

Gemeindekurier

Ausgabe 94
Juni 2023



seiersbergpirka



10 Jahre Seiersberg-Pirka! Wir feiern den Schulschluss und das Jubiläum

Weihnachten, Geburtstag und der letzte Tag vor Ferienbeginn sind wohl die höchsten Feiertage für Schüler:innen und die ganze Familie. Wir feiern dazu auch 10 Jahre Seiersberg-Pirka mit einem riesigen Fest am Hauptplatz.

Details auf der Seite 44

Gemeinde baut aktuell Kindergärten aus, ein wei- terer eröffnet im Herbst.

Die beiden lange geplanten Erweiterungen im Kindergarten Heidenreich und der Spenglergasse kommen gerade recht. Ein zusätzlicher Kindergarten am Schlarweg (Sportplatz) wird weitere Betreuungsplätze bieten und Familien entlasten.

Details auf der Seiten 14-19

Monatliche Gesprächs- runden zum Tabuthema Demenz in der Gemeinde

Demenz und Alzheimer ist gesellschaftlich in aller Munde und doch ein Tabuthema. Unsere Gemeinde hält dagegen und bietet mit Gesprächsrunden eine Plattform für Betroffene und pflegende Angehörige im professionellen Umfeld

Details auf der Seite 23

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung
bei Frau Silvia Klaus unter der Nummer 0316 / 28 21 11 31

Bürgerservice & Standesamt 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

| | |
|---------------|-----------------------|
| Mo, Mi und Do | von 07:00 - 15:00 Uhr |
| Di | von 07:00 - 18:00 Uhr |
| Fr | von 07:00 - 11:00 Uhr |

Altstoffsammelzentrum 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof Nord, Feldkirchner Straße 96

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Di | von 07:15 - 18:00 Uhr |
| Mi | von 11:30 - 14:30 Uhr |
| Do | von 07:15 - 12:00 Uhr |
| jeden ersten Sa. im Monat | von 07:15 - 12:00 Uhr |

Nächste Gemeinderatssitzung

30. September | 18. November | 16. Dezember

Bauberatung

Ausschließl. n. tel. Voranmeldung 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Bitte um telefonische Terminrückfrage

Bücherei

bei der Volksschule Seiersberg, Haushamerstraße

Dienstag, Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr 0316 / 28 15 44 83

Notfallnummern

| | |
|------------------------------------|---------------------|
| Ärztische | www.ordinationen.st |
| Gesundheitsberatung | 1450 |
| Apothekennotruf | 14 55 |
| Rettung | 144 |
| Krankentransporte | 14 8 44 |
| Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka | 059 133 / 6 130 |
| Feuerwehr (Florian Graz Umgebung) | 03133 / 122 |
| Steirische Fernwärme | 0664 / 61 61 265 |
| Ordnungswache Seiersberg-Pirka | 0664 / 85 70 132 |
| Technischer Bereitschaftsdienst | 0664 / 83 08 400 |
| Beratungszentrum SOFA | 0316 / 25 55 05 |
| Senioren Tageszentrum | 0316 / 28 78 74 |

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka Redaktion, verantwortlich i. S. des Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann, Design und Konzept, Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Demokratie mit Handschlag

Ausschüsse, Gremien, und unser Bürgermeister

Am 23. März 2025 wurde in unserer Gemeinde gewählt. Das Team von Bürgermeister Werner Baumann erhielt 21 Mandate, die FPÖ 5, ÖVP und Grüne je 2, NEOS 1.

Der neue Gemeinderat und die Ausschüsse arbeiten nun. Bürgermeister Baumann gab Sitze in den Ausschüssen auch an andere Parteien – als Zeichen für Zusammenarbeit und Demokratie.

Am 23. März 2025, also vor knapp 3 Monaten, haben die Bürgerinnen und Bürger von Seiersberg-Pirka mit ihrer Stimme bei der Gemeinderatswahl nicht nur ein deutliches Zeichen gesetzt, sondern auch eine neue Grundlage für die politische Arbeit der kommenden fünf Jahre geschaffen. Mit einem klaren Vertrauensvotum bestätigte die Bevölkerung unseren Bürgermeister Werner Baumann im Amt und ermöglichte dem Team Baumann (SPÖ) mit 21 von 31 Mandaten eine 2/3-Mehrheit im Gemeinderat. Die FPÖ konnte ihre Mandate von zwei auf fünf mehr als verdoppeln, die ÖVP

Bei Gemeinderatswahlen gilt: Nach der Wahl ist vor der Wahl. Denn nachdem die Wähler:innen am Wort waren, gilt es eine Vielzahl an Gremien und Funktionen aus dem Kreis der neuen Gemeinderäte zu wählen.



Mag. Herbert Zenz
Amtsleiter der Gemeinde

musste eine Halbierung auf zwei Mandate hinnehmen. Auch die Grünen verloren einen Sitz und halten nun ebenso zwei Mandate. Die NEOS verblieben bei einem Mandat, die KPÖ wird auch zukünftig nicht im Gemeinderat vertreten sein. Soweit, so klar.

Klare Mehrheiten – geregelte Prozesse

Kaum war der letzte Stimmzettel ausgezählt, das Ergebnis öffentlich

und die Einspruchsfrist verstrichen, folgte der nächste Schritt – wie in der Steiermärkischen Gemeindeordnung vorgesehen.

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates bildete dabei den Auftakt für die rechtlich verankerten Schritte zur politischen Neuordnung. Neben der Angelobung des Bürgermeisters und der Gemeinderäte stand dabei vor allem die Bestellung

der Gemeindeausschüsse im Fokus – ein zentrales Element in der kommunalen Entscheidungsarchitektur.

Ausschüsse fungieren in Seiersberg-Pirka auch in Zukunft als fachlich spezialisierte Beratungsgremien, die die inhaltliche Vorarbeit für den Gemeinderat leisten.

Sie beraten zu Sachfragen, erarbeiten Empfehlungen und ermöglichen eine vertiefte Diskussion noch vor der formalen Beschlussfassung im Gemeinderat. Die Zusammensetzung dieser Ausschüsse orientiert sich grundsätzlich am Wahlergebnis – so sieht es das Gesetz vor. Bei siebenköpfigen Aus-

schüssen hätte dies rechnerisch bedeutet: sechs Mandate für das Team Baumann, ein Mandat für die FPÖ.

Geste der Öffnung

In Übereinstimmung mit der Gemeindeordnung – die es dem Bürgermeister erlaubt, die Ausschusssitze der eigenen Fraktion an andere Fraktionen zu übertragen – wurde entschieden, auch der ÖVP als drittstärkste Partei die Mitgestaltung in den nicht vorgegebenen Fachausschüssen zu ermöglichen.

Somit setzen sich die Fachausschüsse – mit Ausnahme zum Beispiel des gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsausschusses – wie folgt zusammen: fünf Mandate für das Team Baumann (SPÖ), je ein Mandat für die FPÖ und die ÖVP. Damit wird rund 90 Prozent aller im Gemeinderat vertretenen Mandataren die Möglichkeit gegeben, sich einzubringen

bzw. von der eigenen Fraktion entsendet zu werden – ein Modell, das auch außerhalb der Gemeindegrenzen als beispielhaft gelten darf.

Gemeindeordnung als Richtschnur

Die Steiermärkische Gemeindeordnung räumt den Fachausschüssen eine zentrale Rolle ein. Sie bereiten fachlich komplexe Themen auf, fördern die Konsensbildung und ermöglichen differenzierte Diskussionen in kleiner Runde. Während der Gemeinderat letztlich die Beschlüsse fasst, sind es die Ausschüsse, in denen viele Inhalte zuerst erarbeitet und abgestimmt werden – sei es im Bereich Bauwesen, Soziales, Umwelt, Verkehr oder Finanzen.

Amtsleiter Mag. Herbert Zenz bestätigt die gelebte Praxis: „Die Möglichkeit, Ausschusssitze freiwillig anderen Fraktionen zu überlassen, sieht die Gemeindeordnung

vor“, so der Amtsleiter.

Ein klares Signal

„Entscheidungen, die uns alle betreffen, sollen auch von möglichst vielen mitgetragen werden“, unterstreicht Bürgermeister Werner Baumann. „Die besten Ideen entstehen nicht nur innerhalb des eigenen Tellerrandes, sondern im Austausch – parteiübergreifend, faktenorientiert und mit Blick auf das Wohl der gesamten Gemeinde.“

Diese Haltung prägt den politischen Stil in Seiersberg-Pirka und weist auf ein demokratisches Selbstverständnis, das den offenen Dialog der bloßen Arithmetik vorzieht. Dass in dieser Periode damit wieder 3 Fraktionen in der Ausschussarbeit vertreten sind, ist Ausdruck einer gelebten Demokratie – einer, die nicht auf Konfrontation, sondern auf Zusammenarbeit baut. Grundsätzlich gilt aber auch, dass jeder Gemeinderat das Recht hat an

einer Fachausschusssitzung teilzunehmen und das Wort zu ergreifen.

Ausblick

Mit der neuen Zusammensetzung des Gemeinderats und der Ausschüsse beginnt in Seiersberg-Pirka eine neue politische Periode – eine, die auf Stabilität und zugleich auf Öffnung setzt. Das Wahlergebnis hat die Richtung vorgegeben, der Gemeinderat hat sie aufgenommen und mit Weitsicht umgesetzt. Die Sacharbeit kann beginnen – fundiert, breit abgestützt und getragen von einem Gemeinderat, der sich der Vielfalt und dem demokratischen Auftrag seiner Bevölkerung verpflichtet weiß.

Das Sammeln von Ideen, Konzipieren von Projekten und deren Vorlage ist Sache der **Fach-** **ausschüsse** unserer Gemeinde

Ausschuss für **Jugend- & Familie** Obmann Ing. Georg Wusser



Ing. Georg Wusser | Obmann
Miriam Schmigelski | Obm. Stv.ⁱⁿ
Christian Triebel | Schriftführer

Lisa Göttfried
DI Johannes Kühnel
Irmtraud Wölk
Helmut Supp

Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-Pirka

Ausschuss für **Gemeindepersonal** Obfrau Ursula Wünschl



Ursula Wünschl | Obfrau
Franz Strommer | Obfrau Stv.
Mag. Thomas Hofer | Schriftführer

Werner Koch
Markus Grill BA

Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka

Ausschuss für **Kultur** Obmann Christian Triebel



Christian Triebel | Obmann
Lisa Göttfried | Obmann Stv.ⁱⁿ
Miriam Schmigelski | Schriftf.ⁱⁿ

Gabriela Immerl
Werner Koch
Marko Filipovic
Helmut Supp

Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-Pirka

Ausschuss für **Landwirtschaft** Obmann Franz Strommer



Franz Strommer | Obmann
Wolfgang Schönlieb | Obm. Stv.
Ing. Georg Wusser | Schriftf.

Miriam Schmigelski
Mag. Johannes Pratter
Irmtraud Wölk
Helmut Supp

Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-Pirka

Ausschuss für **Raumordnung** Obmann Mag. Thomas Hofer



Mag. Thomas Hofer | Obmann
Ing. Walter Stoiser | Obm. Stv.
Jakob Harkamp | Schriftführer

Miriam Schmigelski
Florian Romen
Johannes Krenn
Ing. Josef Eibinger

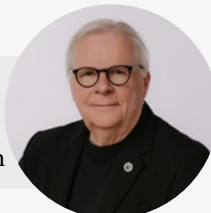
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-Pirka

Ausschuss für
Recht

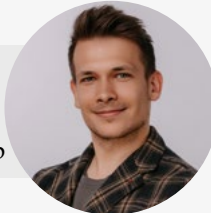
Obmann Mag. Johannes Pratter

**Mag. Johannes Pratter** | Obm.
Mag. Thomas Hofer | Obm. Stv.
Ursula Wünschl | SchriftführerinTeam Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖJakob Harkamp
Karl Heinz Irrasch
Marko Filipovic
Ing. Josef EibingerTeam Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-PirkaAusschuss für
Schule

Obmann Werner Koch

**Werner Koch** | Obmann
Miriam Schmigelski | Obm. Stv.ⁱⁿ
Isabella Rauch | SchriftführerinTeam Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖLisa Göttfried
Christian Triebel
Markus Grill BA
Ing. Josef EibingerTeam Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-PirkaAusschuss für
Sport

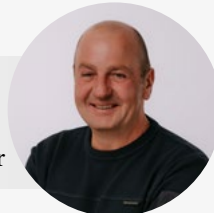
Obmann Jakob Harkamp

**Jakob Harkamp** | Obmann
Lisa Göttfried | Obmann Stv.ⁱⁿ
DI Johannes Kühnel | Schriftf.Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖGabriela Immerl
Ing. Georg Wusser
Marko Filipovic
Helmut SuppTeam Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-PirkaAusschuss für
Umwelt

Obmann Karl Heinz Irrasch

**Karl Heinz Irrasch** | Obmann
Christian Triebel | Obmann Stv.
Franz Strommer | SchriftführerTeam Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖLisa Göttfried
Gerald Pratscher
Irmtraud Wölk
Helmut SuppTeam Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-PirkaAusschuss für
Verkehr

Obmann Gerald Pratscher

**Gerald Pratscher** | Obmann
Ing. Walter Stoiser | Obmann Stv.
Ursula Wünschl | SchriftführerinTeam Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖLisa Göttfried
Florian Romen
Marko Filipovic
Ing. Josef EibingerTeam Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-PirkaPflichtausschuss:
Prüfungsausschuss

Obmann Lukas Lerchner

**Lukas Lerchner** | Obmann
Mag. Thomas Hofer | Obm. Stv.
Mag. Johannes Pratter | Schriftf.NEOS, Seiersberg-Pirka
Team Baumann, SPÖ
Team Baumann, SPÖIng. Georg Wusser
Johannes Krenn
Helmut Supp
Ing. Wolfgang RabackTeam Baumann, SPÖ
FPÖ Seiersberg-Pirka
ÖVP Seiersberg-Pirka
Die Grünen

Das "Tagesgeschäft" einer Gemeinde wird vom **Gemeinde- vorstand** geregelt

Nicht für jede Anschaffung wie etwa Büromaterial oder jede Einstellung von etwa Karenzvertretungen muss der Gemeinderat tagen. Für den laufenden Betrieb und die Umsetzung der Gemeinderatsbeschlüsse ist der Bürgermeister verantwortlich.

Nach der Gemeindevahl wurde in Seiersberg-Pirka der neue Gemeindevorstand gewählt. Neben der SPÖ ist nun auch die FPÖ mit Vizebürgermeister Markus Grill, BA vertreten. Der Vorstand bereitet Entscheidungen vor, der Gemeinderat beschließt. Unser Bürgermeister Baumann leitet den Vorstand.

In der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates wurde gemäß den Vorgaben der Steiermärkischen Gemeindeordnung (§ 18 Stmk. GemO) der neue Gemeindevorstand gewählt. Ihm gehören neben dem Bürgermeister und den Vizebürgermeistern weitere vom Gemeinderat gewählte Mitglieder an – die Aufteilung richtet sich dabei nach dem d'Hontschen Verfahren, also dem Kräfteverhältnis im Gemeinderat. Im Vergleich zur vorherigen Pe-

riode, in der neben dem Team Baumann auch die ÖVP und die Grünen im Vorstand vertreten waren, zeigt sich nun eine deutliche Veränderung: Die FPÖ, die ihre Mandatszahl mehr als verdoppeln konnte, stellt mit Markus Grill, BA einen der beiden Vizebürgermeister. Die ÖVP, nun auf zwei Mandate reduziert, verlor ihren Vorstandssitz und ist – wie auch die Grünen – nicht mehr im Gemeindevorstand vertreten. Diese Veränderung verdeutlicht einmal mehr

die unmittelbare Wirkung von Wahlergebnissen auf die institutionelle Verteilung innerhalb unserer Gemeinde.

Rolle und Funktion des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand ist für die politische Steuerung mitverantwortlich. Er tagt regelmäßig, meist monatlich, und bereitet zahlreiche Sachentscheidungen für den Gemeinderat vor. Im Gegensatz zum Gemeinderat, der als oberstes beschlussfassendes Organ der Gemeinde für alle grundsätzlichen Entscheidungen – etwa Budgets, Raumplanung oder Bauvorhaben – zuständig ist, obliegen dem Gemeindevorstand die Umsetzung, Vorberatung und gegebenenfalls die Vollziehung im Rahmen übertragener Zuständigkeiten (§ 47 Abs. 3 Stmk. GemO). Der Gemeindevorstand übernimmt die Vergabe von Aufträgen, den Abschluss von Verträgen, Personalentscheidungen, die Festsetzung von Mieten für Gemeindeobjekte oder die Zuerkennung kleiner Förderungen – stets im Rahmen bestehender Richtlinien

und Budgets. In Gemeinden der Größe wie Seiersberg-Pirka kommt ihm damit eine entscheidende Rolle in der politischen Vorbereitung zu.

Bürgermeister, Gemeinderat und Vorstand – klar verteilte Aufgaben

Die Gemeindeordnung differenziert die Aufgaben der politischen Organe klar: Der Bürgermeister – in unserer Gemeinde Werner Baumann – führt den Vorsitz im Gemeindevorstand und vertritt die Gemeinde nach außen.

Er ist zudem für die Leitung der Verwaltung zu-

ständig und erlässt Entscheidungen im eigenen Wirkungsbereich (§ 43 Abs. 1 Stmk. GemO), soweit keine anderen Organe zuständig sind.

Als Dienstvorgesetzter des Gemeindeamts (unter der Leitung von Amtsleiter Mag. Herbert Zenz) obliegt ihm auch die operative Steuerung des Verwaltungspersonals.

Der Gemeinderat hingegen beschließt in öffentlichen Sitzungen über alle wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde. Seine Beschlüsse binden Bürgermeister und Vorstand gleichermaßen – er ist das zentrale demokratische Organ. Ausschüsse,

wie auf den Seiten 5 und 6 angeführte, bereiten Entscheidungen fachlich vor und helfen dabei, Sachfragen parteiübergreifend zu bewerten.

Demokratisches Gleichgewicht

Mit der konstituierenden Sitzung wurde die neue Zusammensetzung des Gemeindevorstandes nicht nur zur formalen Realität, sondern auch zum Ausdruck politischer Verantwortung. Während die SPÖ ihre Dominanz behauptet und ausbauen konnte, wird die neu erstarkte FPÖ künftig stärker in die tägliche politische Arbeit eingebunden sein. Diese Kon-

So setzt sich der Vorstand unserer Gemeinde in der Legislaturperiode 2025-2030 zusammen



Bürgermeister
Werner Baumann
Team Baumann, SPÖ
Geburtsjahr: 1966
Familienstand: verheiratet, 4 Kinder



1. Vizebürgermeister
Thomas Göttfried
Team Baumann, SPÖ
Geburtsjahr: 1967
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder



2. Vizebürgermeister
Markus Grill, BA
FPÖ Seiersberg-Pirka
Geburtsjahr: 1978
Familienstand: in einer Beziehung



Gemeindekassier
Werner Koch
Team Baumann, SPÖ
Geburtsjahr: 1955
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder



Vorstandsmitglied
Gabriela Immerl
Team Baumann, SPÖ
Geburtsjahr: 1965
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder



Vorstandsmitglied
Sabine Schmigelski
Team Baumann, SPÖ
Geburtsjahr: 1966
Familienstand: geschieden, 1 Tochter



Vorstandsmitglied
Gerald Pratscher
Team Baumann, SPÖ
Geburtsjahr: 1968
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

stellation zeigt: Auch in einem Umfeld mit klarer Mehrheit wird der politische Wettbewerb durch demokratische Strukturen gesichert – in der Debatte im Gemeinderat.

Bürgermeister Werner Baumann betonte im Anschluss an die erste Sitzung des neuen Gemeindevorstandes: „Der Wähler hat gesprochen – und dieser Wille wird in der neuen Zusammensetzung des Vorstandes umgesetzt.“

Dennoch bleibt für mich zentral, dass die besten Ideen zählen. Deshalb werden wir auch weiterhin auf breite Beratung in den Ausschüssen setzen.“

Wichtigste Aufgaben

Quelle: Stmk. GemO § 44
Wirkungskreis Gemeindevorstandes

Käufe und Verkäufe

Bewegliche Güter dürfen im Rahmen des Budgets bis zu gewissen Grenzen der Ertragssumme angeschafft oder veräußert werden.

Vergabe von Aufträgen

Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge dürfen vergeben werden, solange sie 1 % der Ertragssumme nicht überschreiten.

Forderungsabschreibungen

Zweifelhafte Forderungen können abgeschrieben oder gestundet werden, auch Nachsichten sind möglich.

Subventionen und Zuwendungen

Finanzielle Unterstützungen bis 0,1 % der Ertragssumme bzw. maximal 5.000 € können gewährt werden.

Wirtschaftliche Unternehmungen

Der Gemeindevorstand verwaltet gemeindeeigene Betriebe, ausgenommen die laufenden Geschäfte.

Personalaufnahmen auf Zeit

Saison- und Ferialarbeitskräfte dürfen temporär aufgenommen, gekündigt oder entlassen werden.

Der Gemeinderat

ist das höchste Gremium jeder Gemeinde und steht als Kollegialorgan sogar über dem Bürgermeister. Er ist das

Entscheidungs-gremium

und Anker unserer Demokratie in der Gemeinde

Der Gemeinderat Seiersberg-Pirka hat 31 Mitglieder aus 5 Parteien. Er trifft die wichtigsten Entscheidungen der Gemeinde, z. B. über Geld, Bauen oder Regeln. Der Bürgermeister leitet die Sitzungen. Viele Themen werden in Ausschüssen vorbereitet. Die Sitzungen sind meist öffentlich.

In der kommunalen Struktur der Steiermark kommt dem Gemeinderat eine zentrale Rolle zu. Als oberstes Gremium der Selbstverwaltung entscheidet er über sämtliche grundlegenden Angelegenheiten der Gemeinde. Dem Gemeinderat sind weitreichende Befugnisse zugewiesen – von der Budgetbeschlussfassung über die Raumplanung bis hin zu Verordnungen und personellen Weichenstellungen.

31 Mandate – Fünf Fraktionen

Der Gemeinderat ist das demokratische Herz jeder Gemeinde – hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt.



Mag. Herbert Zenz
Amtsleiter der Gemeinde

| | |
|---|---|
| Der Gemeinderat von Seiersberg-Pirka besteht aufgrund der Gemeindegröße aus insgesamt 31 Mitgliedern. Die Mandatsverteilung folgt unmittelbar dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 23. März 2023, bei der fünf Fraktionen in das Gremium einzogen: | SPÖ 21 Mandate FPÖ 5 Mandate ÖVP 2 Mandate Grüne 2 Mandate NEOS 1 Mandat |
|---|---|

Die Mandate werden entsprechend dem Verhältniswahlrecht auf Basis der Stimmenverteilung zugewiesen. Die Zusammensetzung spiegelt damit die po-

litischen Mehrheitsverhältnisse wider und bildet die Grundlage für alle kommunalpolitischen Entscheidungen der kommenden fünf Jahre.

Gesetzliche Grundlage und Aufgabenspektrum

Die Aufgaben des Gemeinderates sind in der Steiermärkischen Gemeindeordnung (Stmk. GemO) geregelt. Er ist für alle Entscheidungen zuständig, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ der Gemeinde – etwa dem Bürgermeister oder dem Gemeindevorstand – zugewiesen sind. Der Gemeinderat tritt regelmäßig zu öffentlichen Sitzungen zusammen, in denen über die eingebrachten Tagesordnungspunkte beraten und abgestimmt wird.

Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und Gemeindevorstand

Unser Bürgermeister, Werner Baumann, führt den Vorsitz im Gemeinderat, ist jedoch in sei-

ner Rolle dem Kollegialprinzip verpflichtet. Die Beschlüsse des Gemeinderates sind für ihn ebenso bindend wie für den Gemeindevorstand. Ausschüsse, die vom Gemeinderat eingerichtet werden – etwa in den Bereichen Bauwesen, Soziales, Umwelt oder Finanzen – dienen der fachlichen Vorbereitung und entlasten den Gemeinderat. Ihre Zusammensetzung richtet sich wie auf den Seiten 2-6 detailliert ausgeführt ebenfalls nach dem Wahlergebnis, werden aber auf Wahlvorschlag erneut gewählt.

Demokratische Kontrolle & Öffentlichkeit

Die Arbeit des Gemeinderates unterliegt der demokratischen Kontrolle durch die Öffentlichkeit und in vielen Bereichen auch der Aufsichtsbehörde. Abgesehen von gesetzlich geregelten Ausnahmen – etwa bei personenbezogenen Angelegenheiten oder Grundstücksverhandlungen – sind die Sitzungen öffentlich.

Bürger:innen können dadurch direkt Einblick in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse nehmen und das Handeln der gewählten Vertreterinnen und Vertreter nachvollziehen. Der Gemeinderat ist somit nicht nur ein formelles Gremium, sondern das politische Zentrum jeder Gemeinde. Er trägt Verantwortung für die Gestaltung der kommenden Jahre – inhaltlich breit aufgestellt, rechtlich klar verankert und demokratisch legitimiert.

Wichtigste Aufgaben des Gemeinderates

- **Beschluss des Gemeindebudgets**
Der Gemeinderat genehmigt den Voranschlag und den Rechnungsabschluss – also wie viel Geld wofür verwendet wird.
- **Erlass von Satzungen und Verordnungen**
Der Gemeinderat beschließt lokale Regeln, etwa zur Mülltrennung, Parkordnung oder Bauvorschriften.
- **Entscheidung über Raum- und Flächenwidmung**
Ob und wo gebaut werden darf, regelt der Gemeinderat – z. B. bei neuen Wohngebieten oder Gewerbeazonen.
- **Kontrolle der Gebarung**
Über den Prüfungsausschuss und laufende Berichte kontrolliert der Gemeinderat, ob rechtmäßig und wirtschaftlich gearbeitet wird.
- **Einrichtung & Besetzung v. Ausschüssen**
Der Gemeinderat bildet Fachausschüsse (z. B. für Soziales, Umwelt oder Bau), die Themen vorbereiten und Empfehlungen abgeben.

Gemeinderat der Gemeinde Seiersberg-Pirka

Funktionsperiode 2025-2030



Bürgermeister
Werner Baumann
Team Baumann, SPÖ



1. Vizebürgermeister
Thomas Göttfried
Team Baumann, SPÖ



2. Vizebürgermeister
Markus Grill, BA
FPÖ Seiersberg-Pirka



Gemeindekassier
Werner Koch
Team Baumann, SPÖ



Vorstandsmitglied
Gabriela Immerl
Team Baumann, SPÖ



Vorstandsmitglied
Sabine Schmigelski
Team Baumann, SPÖ



Vorstandsmitglied
Gerald Pratscher
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderätin
Lisa Göttfried
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Jakob Harkamp
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Mag. Thomas Hofer
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Karl Heinz Irrasch
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
DI Johannes Kühnel
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Mag. Johannes Pratter
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderätin
Isabella Rauch
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Florian Romen
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderätin
Miriam Schmigelski
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Wolfgang Schönlieb
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Ing. Walter Stoiser
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Franz Strommer
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Christian Triebel
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderätin
Ursula Wüschl
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Ing. Georg Wusser
Team Baumann, SPÖ



Gemeinderat
Marko Filipovic
FPÖ Seiersberg-Pirka



Gemeinderat
Johannes Krenn
FPÖ Seiersberg-Pirka



Gemeinderat
Reinhold Maier
FPÖ Seiersberg-Pirka



Gemeinderätin
Irmtraud Wölk
FPÖ Seiersberg-Pirka



Gemeinderat
Ing. Josef Eibinger
ÖVP Seiersberg-Pirka



Gemeinderat
Helmut Supp
ÖVP Seiersberg-Pirka



Gemeinderätin
Karin Bernat
Die Grünen



Gemeinderat
Ing. Wolfgang Raback
Die Grünen



Gemeinderat
Lukas Lerchner
Neos Seiersberg-Pirka

Verlässliche Kinder- betreuung ist kein Zufall sondern tägliche Arbeit

Ein Gespräch mit Bürgermeister Werner Baumann über zu wenig Betreuungsplätze, Verantwortung, Herausforderungen und den Gestaltungswillen einer wachsenden Gemeinde.

Herr Bürgermeister, in sozialen Netzwerken oder privaten Gesprächen wurde behauptet, es gäbe zu wenig Kinderbetreuungsplätze in Seiersberg-Pirka. Was sagen Sie zu dieser Wahrnehmung?

Zunächst einmal ist es absolut nachvollziehbar, dass junge Eltern sich eine reibungslose Betreuung ihrer Kinder wünschen – insbesondere in einer Phase des

Lebens, in der Beruf, Familie und wirtschaftliche Stabilität in ein empfindliches Gleichgewicht gebracht werden müssen.

Wer in eine Wohnung zieht oder ein Haus baut, geht verständlicherweise davon aus, dass ein Kinderkrippen- oder Kindergartenplatz gleich mitgedacht ist.

Das Bedürfnis nach Si-

cherheit ist groß – und das respektieren wir. Gleichzeitig erleben wir aber gerade in stark wachsenden Gemeinden wie Seiersberg-Pirka, dass dieser Anspruch mit enormen strukturellen und finanziellen Herausforderungen verbunden ist.

Was genau bedeutet das für die Gemeinde?

Wir betreiben aktuell 12 Einrichtungen der Kinderbetreuung – von Kinderkrippen über Kindergärten bis zu den Ganztageseschulen. Täglich werden hier rund 1000 Kinder betreut. Das ist für eine Gemeinde unserer Größenordnung außergewöhnlich. Dass wir dafür 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zivildienster und ein eigenes Koordinierungsteam beschäftigen, ist eine Struktur, wie sie sonst nur in Großstädten zu finden ist. Dennoch entsteht ein Spannungsfeld: Immer neue Wohnprojekte – oft auf seit Jahrzehnten gewidmetem Bauland – lösen sofortige Anforderungen an Infrastruktur aus. Straßen, Gehwege, Busanbindungen, Spielplätze – und eben auch Betreuungsplätze. Diese Dynamik

ist kaum planbar, und doch versuchen wir, vorausschauend zu handeln.

Können Sie ein Beispiel geben, wie sich das konkret auswirkt?

Erst vor zwei Jahren wurde der neue Kindergarten in der Spenglergasse eröffnet.

Heute stehen wir bereits wieder mitten in der Erweiterung zweier Kindergärten. Einer davon der eben genannte Kindergarten Spenglergasse selbst. Damals durften wir nicht gleich größer bauen, da wir sonst um Förderungen umgefallen wären. Heute haben wir dort wieder eine Baustelle und deutlich höhere Kosten. Da kann man doch nur den Kopf schütteln.

Wir reagieren auch kurzfristig, denn ab Herbst entsteht ein Übergangskindergarten am Schlarweg, um dem zusätzlichen Bedarf rasch gerecht zu werden. Das alles ist mit enormem finanziellen und organisatorischen Aufwand verbunden – bei gleichzeitig sinkendem gesetzlichen Betreuungsschlüssel und einer angespannten Arbeitsmarkt-



situation. Trotzdem sagen wir: Ja, wir machen das – weil es wichtig ist.
Was bedeutet sinkender Betreuungsschlüssel?

auf 20 Kinder reduziert werden sollen. Damit sollte die Qualität gesteigert werden, was grundsätzlich zu begrüßen ist.

... Das Landesgesetz zur Kinderbetreuung bedeutet seit 2023 für uns, bei gleicher Struktur jedes Jahr 14 Kinder weniger aufnehmen zu dürfen ...

Der nicht mehr im Amt stehende Landesrat Amon (ÖVP) hat 2023 im Rahmen des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes ein Regelwerk vorgelegt, welches unter anderem vorsieht, dass die Betreuungsgruppen von 25 Kinder

Die Kehrseite der Medaille ist, dass wir damit jedes Jahr bei gleicher Struktur um 14 Kinder weniger betreuen können! Eine Katastrophe, wenn wir hier nicht entgegen steuern. Hätte man einfach mehr Mitarbeiterinnen pro Gruppe vorgese-



tischen Attacken über Fairness, die gerade die- se Bemühungen krimi- nalisieren.

Alle Menschen, aber be-
sonders Eltern in einer
schwierigen Situation
verdienen es, dass man
ehrlich mit ihnen ist.

Wer jedoch ihre Sorgen
für populistische Zwecke
missbraucht, überschrei-
tet eine rote Linie. Ich
empfinde es als unan-
ständig, auf dem Rücken
unserer Pädagoginnen
Politik zu machen. Wir -
und bis vor kurzem hätte
ich noch behauptet jeder
im Gemeinderat, also
alle Fraktionen - arbei-
ten für Lösungen, nicht
für Schlagzeilen. Nach
dem, was wir in den
letzten Monaten erlebt
haben und bewusst bis
in die Landesregierung
getragen wurde, kann

zender Führung, mit
Anreizen und Entwick-
lungsmöglichkeiten. Das
heißt aber auch, dass wir
ständig neue Wege in
der Personalgewinnung
und Mitarbeiterbindung
beschreiten müssen.

Wir setzen auf gezielte
Ansprache von jungen
Menschen, werben vor
Schulen und im Kino,
wir setzen auf Wieder-
einsteigerinnen nach der
Karenz, auf Praktika und
persönliche Begleitung.
Das alles ist kein Selbst-
läufer, sondern täg-
liche Aufbauarbeit.

**Trotzdem war die Ge-
meinde Ziel von poli-**

- jetzt müssen wir wie-
der bauen - zu hohen
Kosten und sind immer
einen Schritt hinterher.

**Schlüsselwort Personal:
Wie schwierig ist es
denn, Mitarbeiter zu
gewinnen?**

Sehr. Wir konkurrieren
mit allen anderen Ge-
meinden, mit der Stadt
Graz, mit privaten Trä-
gern. Unser Anspruch ist
es, ein attraktives Umfeld
zu bieten – mit fairer Be-
zahlung, mit wertschät-

hen und die Größe
gleich gelassen, hät-
te man nur das Team
verstärken müssen und
keine Kinder abweisen.
Die Vorgabe kam vom
Land, die Konsequenz
tragen die Gemeinde
und junge Familien - das
ist die traurige Realität



ich das nicht mehr un-
terschreiben - vielleicht
findet man nach diesem
Ausrutscher wieder auf
einen ehrlichen Weg zu-
rück - unsere Hand ist
weiter ausgestreckt, um
gemeinsam anzupacken.

Generell wissen wir aber
auch, dass in einer emoti-
onalen Diskussion wie je-
ner um Kinderbetreuung
es leicht passieren kann,
dass Fakten verkürzt oder
Dinge aus dem Zusam-
menhang gerissen wer-
den. Ich kann versichern:
In Seiersberg-Pirka wird
mit höchstem persönli-
chen Einsatz gearbeitet –
Tag für Tag. Wir messen
die Arbeit nach Qualität,
nicht nach Attraktion.

**Was tut die Gemeinde,
um den Eltern zusätz-
lich entgegen zu kom-
men?**

Wir haben lange Öff-
nungszeiten, bewusst ge-
staltet, um Eltern die Ver-
einbarkeit von Beruf und
Familie zu erleichtern.
Unser Betreuungssystem
priorisiert jene Famili-

en, in denen beide El-
ternteile berufstätig sind.

Das ist aus unserer Sicht
gerecht – denn die wirt-
schaftliche Aktivität
sichert letztlich auch
den gesellschaftlichen
Wohlstand. Gleichzeitig
fördern wir auch Tages-
mütter – um individuel-
le Lösungen zu ermög-
lichen und das System

*... allen Wünschen zu 100% nachzukom-
men wird trotz unserer Bemühungen
nicht immer möglich sein - wir arbeiten
aber stetig an Verbesserungen ...*

flexibler zu gestalten.
**In anderen Gemeinden
muss mitunter kurzfris-
tig geschlossen werden,
wenn Mitarbeiterinnen
ausfallen – wie reagiert
Seiersberg-Pirka in
solchen Fällen?**

Wir haben ein eigenes
Springerinnenteam auf-
gebaut. Diese pädagogi-
schen Fachkräfte sprin-
gen ein, wenn jemand
krank wird oder ausfällt.
Für die Eltern bleibt die

Betreuung damit zu-
verlässig, und Ausnah-
mesituationen werden
intern kompensiert.
Das sorgt für Vertrau-
en – und das ist eines
unserer höchsten Güter.

**Wohin entwickelt sich
Seiersberg-Pirka in Sa-
chen Kinderbetreuung?**

Wir verstehen uns als
Zukunftsgemeinde –

und das bedeutet, dass
Kinder und Bildung
im Zentrum stehen.
Mit der DeLaTour-Schu-
le und der zukünftigen
neuen Mittelschule ha-
ben wir in den letzten
Jahren einen qualitati-
ven Sprung gemacht, wie
man ihn in fünf Jahr-
zehnten davor nicht gese-
hen hat. Seiersberg-Pirka
ist ein Ort zum Auf-
wachsen, zum Ankom-
men – ein Leuchtturm

für junge Familien. Wir
gestalten für heute – und
entwickeln für morgen.

**Was ist Ihr persönlicher
Anspruch dabei?**

Mein Anspruch ist, dass
Eltern mit einem guten
Gefühl zur Arbeit gehen
können, weil sie wis-
sen: Ihr Kind ist in bes-
ten Händen. Dass junge
Menschen eine Gemein-
de erleben, die
nicht über Proble-
me klagt, sondern
Lösungen schafft.
Dass sich jeder
hier willkommen
fühlt – unabhän-

gig von Hautfarbe, Ein-
kommen oder Beruf.
Die Vielfalt im Garten
trägt oft die schönsten
Blüten – mir ist wichtig,
dass jede Bürgerin und
jeder Bürger eine Stim-
me hat. Dafür arbeiten
wir. Jeden Tag. Als Bür-
germeister, als Familien-
vater und als stolzer Bür-
ger unserer Gemeinde.

Danke !

Erste Hilfe in Sachen Kindergartenplätze Übergangs- Kindergarten öffnet im Herbst am Schlarweg



In unserer Gemeinde wird nicht nur geplant, sondern gehandelt – und das mit bemerkenswerter Geschwindigkeit. Während die Kindergärten Heidenreich und Spenglergasse gerade umfassend erweitert werden, hat die Gemeinde nun binnen weniger Tage grünes Licht für ein weiteres wichtiges Projekt erhalten: Am Schlarweg entsteht ein neuer Übergangskindergarten – und das bereits ab Herbst.

Schnelle Hilfe für wachsenden Bedarf

Die Entscheidung, das bestehende Gebäude am Gelände des Sportzentrums für mindestens drei Jahre als Kindergarten-Provisorium zu adaptieren, fiel nach intensiver interner Abstimmung und sorgfältiger Prüfung. Doch das

Tempo, mit dem hier reagiert wurde, ist außergewöhnlich – und vor allem ein starkes Signal an alle jungen Familien der Gemeinde: Seiersberg-Pirka hört zu und handelt. Bürgermeister Werner Baumann betont: „Wir wissen um die Bedeutung verlässlicher Kinderbetreuung – gerade für berufstätige Eltern. Und wenn der Bedarf so rasch steigt, muss auch unsere Reaktion rasch sein. Deshalb haben wir innerhalb kürzester Zeit einen praktikablen Weg gefunden, um spürbare Entlastung zu schaffen.“

Anmeldung direkt im Gemeindeamt

Damit der neue Standort auch organisatorisch rasch verfügbar ist, wird vom Kindergarten-Verwaltungsteam aktuell eine verkürzte Anmelde-

modalität entwickelt. Dabei kommt die Gemeinde in den nächsten Wochen aktiv auf jene Eltern zu, deren Kind auf einer entsprechenden Position der Warteliste ist. Auch das ist Teil des Bemühens, pragmatische Lösungen statt bürokratischer Hürden zu bieten.

Bestand nutzen, Synergien schaffen

Normalerweise sind neue Kindergartenprojekte mit jahrelangen Planungs- und Bauphasen sowie Millionenaufwendungen verbunden. Der nun geplante Übergangskindergarten am Schlarweg zeigt, dass es manchmal auch anders geht: Durch intelligente Nutzung, dem Vorhandensein bestehender Infrastruktur und die unmittelbare Nähe zum Sportzentrum entstehen wertvolle Synergien, von

denen Kinder, Eltern und Betreuungspersonal gleichermaßen profitieren.

Gemeinde sucht engagierte Mitarbeiter:innen

Um den neuen Standort, aber auch die bestehenden Einrichtungen weiterhin mit hoher Qualität betreiben zu können, sucht die Gemeinde derzeit aktiv nach Verstärkung: Insgesamt sieben Mitarbeiter:innen im direkten Kinderdienst werden gesucht – für die

neue Einrichtung sowie für bestehende Gruppen. Zusätzlich ist eine Stelle im Kindergarten-Verwaltungsteam nachzubetzen. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat und Teil eines engagierten Teams werden möchte, findet in Seiersberg-Pirka einen modernen, familienfreundlichen Arbeitsplatz mit Gestaltungsspielraum.

Alle Informationen aus erster Hand

Die Leiterin des Teams Kinderverwaltung in der Gemeinde, Patricia Leitner-Ruzicka, ist gerne für Sie da!

Tel: 0316 28 21 11 19

Mail: patricia.leitner@seiersberg-pirka.gv.at

Web: www.gemeindekurier.at -> Kinder & Jugend

Herzenssache Kinder- betreuung- Helden gesucht



In den Betreuungseinrichtungen der Gemeinde wird tagtäglich Großes für unsere Kleinsten geleistet. Nun wird Verstärkung gesucht – nicht für die große Bühne, aber für einen der wertvollsten Orte überhaupt: den pädagogischen Alltag in Krippe und Kindergarten.

Karriere mit Sinn – Arbeiten mit den Jüngsten

Herzlichkeit, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein stehen im Zentrum der ausgeschriebenen Stellen, die sich an qualifizierte Elementarpädagog:innen, engagierte Kinderbetreuer:innen und erfahrene Führungspersönlichkeiten

richten. Die Gemeinde bietet faire Rahmenbedingungen, klare Dienstpläne und viel pädagogischen Gestaltungsfreiraum – eine Kombination, die motivierten Fachkräften eine wertschätzende und stabile Arbeitsumgebung garantiert.

Vielfalt an offenen Positionen

Aktuell sind sieben Stellen ausgeschrieben: fünf als Elementarpädagog:in in Kindergarten und Kinderkrippe, eine Vollzeitstelle als Kinderbetreuer:in sowie eine Leitungsposition im neuen Kindergarten Schlarweg. Der Dienstbeginn ist spätestens mit 1. September 2025 vorgesehen. Der Einsatz erfolgt je nach Position in einer der modernen Betreuungseinrichtungen der Gemeinde.

Eine Bühne für Ihr pädagogisches Engagement bei uns

Wer sich für eine Tätigkeit entscheidet, wird Teil eines familiären Teams mit großem Gemeinschaftsgeist und einer klaren Mission: Unseren Kindern einen sicheren, liebevollen und inspirierenden Start ins Leben zu ermöglichen. Ein Helden-Umhang wird dafür nicht benötigt – wohl aber das Herz am rechten Fleck.

Bewerbung leicht gemacht

Interessierte werden gebeten, ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an personal@seiersberg-pirka.gv.at zu senden. Alle Details zu den Jobs unter karriere.gemeindekurier.at

Digitale Gemeinde

15.000 Kontakte erreichen wir täglich

Was früher das schwarze Brett im Ortszentrum war, ist heute ein digitales Netzwerk aus Kanälen, Formaten und Plattformen: Die Gemeinde Seiersberg-Pirka setzt längst auf eine konsequente Multichannel-Kommunikation, die Information, Austausch und Nähe auch im digitalen Raum ermöglicht – mit großem Erfolg.

Im Juni wurde auf Facebook die Schallmauer von 6500 Followern durchbrochen. Ein Meilenstein, der zeigt, wie viele Menschen sich aktiv für das Gemeindeleben interessieren und regelmäßig über Veranstaltungen, Projekte und wichtige Neuerungen am Laufenden gehalten werden wollen. Auch der Instagram-Kanal verzeichnet eine stabile Reichweite und wird von rund 1600 Personen regelmäßig besucht – Tendenz steigend. Aber

„Es ist uns als Gemeinde wichtig, mit den Menschen in Kontakt zu bleiben – und zwar dort, wo sie sich aufhalten: analog wie digital“

Werner Baumann, Bürgermeister

damit nicht genug: 3625 Bürgerinnen und Bürger haben sich bereits über die gemeindeeigene Cities-App digital mit Seiersberg-Pirka verbunden – und nutzen den direkten Draht ins Gemeindeamt, zum Veranstaltungsprogramm oder zur nächsten Altstoffsammelstelle. Auf YouTube sowie den Podcast-Kanälen der Gemeinde folgen mehrere hundert Personen den audiovisuellen Formaten, die aktuelle Themen greifbar und verständlich aufbereiten. „Es ist uns als Gemeinde wichtig, mit den Menschen in Kontakt zu bleiben – und zwar dort, wo sie sich aufhalten: analog wie digital“, betont Bürgermeister Werner Baumann. Gerade in einer Gemeinde mit über

12.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist es entscheidend, Information niedrigschwellig, modern und dialogorientiert zu gestalten. Dass Seiersberg-Pirka dabei auch gerne neue Wege geht, zeigt sich nicht zuletzt in den innovativen Werbelinien zur Mitarbeitersuche, mit denen gezielt auch junge Fachkräfte angesprochen werden. Via modernem Reel oder klassischem Kinowerbespot. Ganz in diesem Sinne wird demnächst ein weiterer Kanal eröffnet: Seiersberg-Pirka geht auf LinkedIn an den Start – und setzt damit die eigene Multichannel-Strategie konsequent fort.

Wir sind Seiersberg-Pirka

Eine Gemeinde im Aufschwung – und wie wir wirklich ticken

Seiersberg-Pirka wächst. Nicht laut, nicht schrill – sondern beständig, klug und mit einem charmanten Selbstbewusstsein. Die Zahlen der Landesstatistik zeigen deutlich: Hier tut sich was. Zwischen 2020 und 2024 ist die Bevölkerung um fast 850 Menschen gewachsen. Das klingt nicht nur gut, das fühlt sich auch so an – denn mit jedem neuen Gesicht wächst auch die Vielfalt, die Lebensqualität und das Miteinander.

Aber wer ist eigentlich „der typische Seiersberg-Pirka-Mensch“? Ein Blick in die Statistik zeichnet ein überraschend klares Porträt.

Zwischen Einkaufszentrum und Parkbank

Der durchschnittliche Seiersberg-Pirka-Bewohner ist (noch) leicht weiblich – 6.204 Frauen stehen 6.054 Männern gegenüber. Die Chan-

Der Hashtag #wirsindseiersbergpirka ist mittlerweile ebenso zur Marke geworden wie unser Slogan "Willkommen Zuhause". Wir haben die jüngste Landesstatistik zum Anlass genommen, nachzuschauen, wer wir wirklich sind – mit einem Augenzwinkern versteht sich.



Werner Baumann
Bürgermeister

cen, ein charmantes Lächeln zu bekommen, sind also ziemlich gut. Altersmäßig ist die Gemeinde jugendlich-stabil: Rund 62 % der Menschen sind zwischen 20 und 65 Jahre alt, knapp 20 % sind unter 20. Das bedeutet: viele Familien, viele Kinderwagen, viele bunte Zeichnungen am Kühlschrank – aber auch ein aktives Arbeitsleben.

Kluge Köpfe und ehrliche Hände

Die Ausbildung? Beeindruckend. Fast 22 % der 25- bis 64-Jährigen haben ein abgeschlossenes Studium oder eine vergleichbare Ausbildung. Und das ist keine akademische Blase – auch Lehrberufe und mittlere

Schulen haben starke Anteile. Die Gemeinde ist also nicht nur ein Ort der Theoretiker, sondern auch der Praktiker, der Handwerkerinnen und Techniker. Kurz: Seiersberg-Pirka kann was.

Arbeiten, wo andere einkaufen

Auffallend ist auch die wirtschaftliche Dynamik. Die Zahl der Unternehmen ist in den letzten Jahren rasant gestiegen, und mit ihr die Arbeitsplätze. Die Gemeinde hat mehr Einpendler als Auspendler – wer hier lebt, findet also auch Arbeit vor der Haustür. Das stärkt nicht nur den Geldbeutel, sondern auch eine Mittagspause im eigenen Garten.

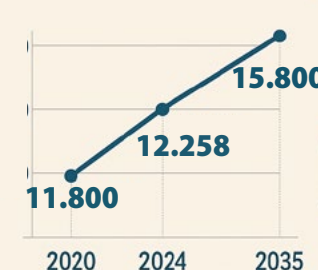
Ein Blick nach vorn

Rechnet man das aktuelle Wachstum weiter, könnten im Jahr 2035 rund 15.800 Menschen hier leben – eine bunte Mischung aus Jungfamilien, Rückkehrern, Zugezogenen und „Urgesteinen“. Und trotzdem wird sich Seiersberg-Pirka treu bleiben: grün, bodenständig und mit einem Hauch Urbanität, wo sie gut tut.

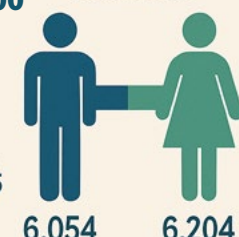
Bürgermeister Werner Baumann bringt es auf den Punkt: „Seiersberg-Pirka ist kein Ort zum Durchrauschen. Wer hier ankommt, bleibt gerne. Wir hören hin, gestalten gemeinsam – und machen aus Zahlen echte Lebensqualität.“

Und das Beste daran: Wir sind alle ein Teil davon. Nur gemeinsam sind wir Seiersberg-Pirka.

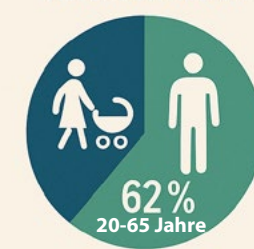
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG



GESCHLECHTER-VERTEILUNG



ALTERSSTRUKTUR



BILDUNGSSTRUKTUR





Frühjahrsauftakt Zukunftsscheck

Wertvolle Impulse für
Eltern & Pädagogen

Mit einem spannenden Start begann das Frühjahrsprogramm der kostenlosen Veranstaltungsreihe „Zukunftsscheck“ für Eltern, Erziehungsberechtigte und Pädagog:innen in Seiersberg-Pirka. Mag.a Sabine Rühl-Krainer, Gesundheits- und klinische Psychologin, widmete sich in der Auftaktveranstaltung den „Meilensteinen der Entwicklung im Kindergartenalter“.

In gemütlicher Workshop-Atmosphäre wurden zentrale Themen wie kognitive, emotionale und soziale Entwicklung, Medienkonsum und die Bedeutung des Spielens

diskutiert. Heuer neu: Ein eigener Spielbereich ermöglicht es Eltern, ihre Kinder zur Veranstaltung mitzubringen. Mit liebevoll ausgewählten Materialien können sich die Kleinen dort beschäftigen – eine familienfreundliche Neuerung, die auf Rückmeldungen aus dem Vorjahr zurückgeht.

Der „Zukunftsscheck“ steht Interessierten aus Seiersberg-Pirka, Kalsdorf, Werndorf und Haselsdorf-Tobelbad kostenlos zur Verfügung.

Infos unter www.zukunftsscheck.at



Abwechslung vom Alltag

im Volkshilfe Senioren-
Tageszentrum Seiersberg

Das Senioren-Tageszentrum Seiersberg lädt Senior:innen herzlich dazu ein, den Tag in angenehmer Gesellschaft und mit vielfältigem Programm zu verbringen.

In liebevoller Umgebung stehen Aktivitäten im Mittelpunkt, die Körper und Geist in Schwung halten – von gemeinsamer Bewegung bis hin zu spielerischen und kreativen Einheiten. Gleichzeitig können pflegende Angehörige ihre täglichen Aufgaben in dem beruhigenden Wissen erledigen, dass ihre Liebsten in besten Händen sind.

Für alle, die das Angebot einmal unverbindlich kennenlernen möchten, besteht die Möglichkeit, einen kosten-

losen Schnuppertag zu vereinbaren. Inkludiert sind Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsjause und ein abwechslungsreiches Programm.

Dieser kann an einem Montag, Dienstag, Mittwoch oder Freitag in Anspruch genommen werden – jeweils zu den Öffnungszeiten von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Das Team des Senioren-Tageszentrums freut sich auf neue Gesichter und bittet um telefonische Voranmeldung unter 0316 / 28 78 74.

Das Zentrum befindet sich in der Haushamerstraße 3, 8054 Seiersberg.

Ein Ort zum Wohlfühlen, Austauschen – und zum einfach einmal Abschalten vom Alltag.

Demenz verstehen – Begegnung schaffen

Erfolgreicher Auftakt zur
neuen Gesprächsreihe im
Gemeindeamt

Ende Mai fand im Auditorium des Gemeindeamts Seiersberg-Pirka eine eindrucksvolle Infoveranstaltung rund um das Thema Alzheimer-Demenz statt – und markierte damit den Auftakt zu einer neuen monatlichen Gesprächsreihe, die künftig jeden letzten Donnerstag im Monat von 17:30 bis 19:30 Uhr im Gemeindeamt stattfindet.

Claudia Knopper, Obfrau des Vereins SALZ und frisch ausgezeichnete Steirerin-Award-Preisträgerin 2025 in der Kategorie „Pflege & Soziales“, führte mit großer fachlicher Tiefe und berührender Offenheit durch den Abend. In ihrer gewohnt zugänglichen Art brachte sie den Zuhörenden

das Wesen der Erkrankung näher, sprach über Herausforderungen und Chancen, die mit Demenz einhergehen, und teilte persönliche Erfahrungen, die zum Nachdenken und Mitfühlen anregen. Besonders die ehrlichen Gespräche mit dem Publikum machten den Abend lebendig. Eine humorvolle Anekdote über das elektronisch gesicherte „verschundene Brot“ brachte viele zum Schmunzeln – und öffnete gleichzeitig den Blick für die alltäglichen Hürden im Leben mit Demenz. Im Anschluss stellte sich das Team des Vereins SALZ vor: Kerstin Weichhart und Karl Kienreich begleiten künftig die neue Selbsthilfegruppe in der Gemeinde. Die-



„Demenz ist ein viel zu wichtiges Thema, um es zu verschweigen. Deshalb haben wir gemeinsam mit den Profis des Vereins SALZ einen Rahmen geschaffen, in dem sich Interessierte, Angehörige und Betroffene austauschen, informieren und gegenseitig stärken können.“



Gabriela Immerl
Vorstandsmitglied

se startet am 26. Juni im Auditorium und bietet Betroffenen und Angehörigen einen geschützten Raum für Austausch, Information und gegenseitige Unterstützung.

Bürgermeister Werner Baumann betonte die Bedeutung solcher Initiativen: „Es ist mir wichtig, dass wir als Gemeinde auch vermeintliche Tabuthemen wie Demenz

oder Inkontinenz – dem bereits im Frühjahr ein Infoabend gewidmet war – offen ansprechen. Niemand soll am Rand stehen oder das Gefühl haben, allein zu sein.“

Mit dem Auftakt wurde ein Zeichen gesetzt – für mehr Sichtbarkeit, mehr Miteinander und einen würdevollen Umgang mit dem Thema Demenz in der Mitte der Gesellschaft.

Ab sofort:

Monatliche Gesprächsrunden
zum Thema Alzheimer-Demenz

Jeden letzten Donnerstag im Monat von
17:30 bis 19:30 Uhr im Gemeindeamt



Picturecredit: Minervastudio - Freepik.com

Verpflichtende Hundeabgabe pro Tier und Jahr

In Seiersberg-Pirka ist - so wie in den Umlandgemeinden auch - eine Abgabe pro Hund und Jahr zu entrichten. Dabei werden jeweils am 15. April pro Hund € 60,00 fällig. Eine entsprechende Rechnung wird bis Ende März an die Hundebesitzer gesendet.

Verpflichtende Anmeldung

Im Rahmen der verpflichtenden Anmeldung des Hundes im Gemeindeamt ist ein Nachweis der Hundehaftpflichtversicherung, samt Registernummer des Stammdatensatzes sowie ein Hundekundenachweis (HKN) oder Nachweis, dass in den letzten 5 Jahren ein Hund gehalten wurde, vorzulegen. Sofern kein

Hundekundenachweis vorgelegt werden kann, ist dieser binnen einem Jahr nachzureichen. In der Zwischenzeit wird die Hundeabgabe um 100% (€ 120,00) erhöht.

Vergünstigte Abgabe

Für Jagd-, Wach- & Berufshunde beträgt die Abgabe im Jahr € 30,00.

Wenn eine Begleithundeprüfung erfolgreich abgelegt und der Nachweis der Gemeinde vorgelegt wird, reduziert sich die Hundeabgabe auf € 30,00 pro Jahr.

Details zur Hundeabgabenordnung finden Sie direkt auf der Gemeindehomepage www.gemeindekurier.at oder über den folgenden QR-Code.



Picturecredit: Pxelars2 - Freepik.com

Eigentümer sind zum Rasenmähen verpflichtet

Bienen- und Blumenwiesen sind wichtig für die Natur und richtig angelegt auch eine Augenweide. Leider werden unter dem Deckmantel des Artenschutzes oft die Pflichten der Grundstückseigentümer vernachlässigt, die ein zumindest zweimaliges Mähen des eigenen Grundstückes pro Jahr vorsehen. Als Frist und damit späterster Termin für den ersten Mähvorgang ist der 1. Juli festgelegt und der 15. September für den zweiten Durchgang gemäß §41 Abs. 1 Stmk. Gemeindeordnung idGF sowie dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2018 fixiert. Das Ziel dahinter ist die Hintanhaltung der Unkrautvermehrung sowie Eindämmung von Schneckenplagen. Ausgenommen sind aus dieser Verordnung land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Das Zuwiderhandeln wird als Verwaltungsübertretung geahndet und gem. §101c Abs. 1 der steiermarkweit geltenden Gemeindeordnung mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- von der Bezirkshauptmannschaft geahndet.

StVO regelt Aufgaben von Grundstückseigentümern klar

Heckenschnitt als Anrainerpflicht

In der Sommerzeit häufen sich Beschwerden von Verkehrsteilnehmern und Anrainern über sorglosen Wildwuchs an Grundstücksgrenzen. Was oft zu Meinungsverschiedenheiten führt, regelt der Gesetzgeber klar, denn laut der StVO haben Grundstückseigentümer, deren Anwesen an einer Straße angrenzt, die Pflicht, den Gehsteig und Gehweg sauber zu halten. Bei Wohnstraßen ohne Gehweg gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Grenzen.

Der Gesetzgeber präzisiert insbesondere im §91 für Anrainer mit Bäumen und Einfriedungen entlang der Straße: „Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, die freie Sicht

über den Straßenverlauf oder die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausästung oder Beseitigung besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum über der Straße hineinragen. Über die Entschädigung entscheidet die Behörde nach den Bestimmungen des „Eisenbahnteilnehmengesetzes 1954.“ Selbstverständlich betroffen sind auch Bäume oder Einfriedungen, die über die eigene Grundstücksgrenze hinaus gehen.

Gutes Geschäft: 5 Liter altes Speiseöl gegen eine Flasche Rapsöl tauschen

Die Gemeindeaktion schont nicht nur unsere Umwelt, sondern schmeckt auch richtig gut. So funktioniert Umweltschutz mit positiven Anreizen und ist made in Seiersberg-Pirka



Werner Baumann, Bürgermeister

Seit heuer gibt es wieder eine Gemeindeaktion, die wohl allen schmeckt. Denn für 5 Liter altes Speiseöl gibt es eine Flasche raffiniertes Rapsöl als Geschenk für die richtige Entsorgung im Altspeiseölkübel am Altstoffsammelzentrum.

Abgegeben werden kann das Altöl während der Öffnungszeiten. Diese wurden wie berichtet erweitert. Dienstags von 07:15-18:00 Uhr. Mittwochs von 11:30-14:30 Uhr sowie donnerstags von 07:15-12:00. Jeden ersten Samstag im Monat von 07:15-12:00 Uhr.



Gelbe Säcke Nur die Durchsichtigen zählen

Seit 1.1.2025 dürfen
nur durchsichtige
Gelbe Säcke
für die
Verpackungs-
sammlung
verwendet werden.

Alte oder farbige
Säcke werden nicht
abgeholt.

Zusätzliche Säcke
gibt es im
Bürgerservice und
am Wirtschaftshof.

Gelbe Säcke sollen
erst kurz vor dem
Entsorgungszeit-
punkt (vor 6:00 Uhr)
gut sichtbar abge-
stellt werden.

Nur durchsichtige Gelbe Säcke
werden bei der Entsorgung durch
die Müllabfuhr berücksichtigt.
Andersfarbige Müllsäcke dürfen
nicht mitgenommen werden.

Helmut Wagner, Leiter Altstoffsammelzentrum

Mit Jahresbeginn hat sich die Sammlung von Verpackungsmaterialien im ganzen Land verändert – und bringt mehr Klarheit, aber auch neue Anforderungen für alle Haushalte in der Gemeinde. Besonders wichtig dabei: Es dürfen ausschließlich durchsichtige Gelbe Säcke für die Abholung verwendet werden. Nur diese werden von der Entsorgungsfirma erfasst und mitgenommen.

Was darf in den Gelben Sack – und was nicht?

In den Gelben Sack

gehören alle Verpackungen aus Kunststoff und Metall, darunter PET-Flaschen ohne Pfand, Getränkedosen ohne Pfand, Becher, Flaschen und Tassen aus PS/PP, aber auch „weiche Folien“ und sogenannte „sonstige Kunststoffverpackungen“. Wichtig: Die Verpackungen sollen so gut wie möglich voneinander getrennt werden – etwa durch das Abziehen von Deckeln oder das Zusammenfallen sperriger Behälter.

Bezugsstellen für die Gelben Säcke



Wer zusätzliche Gelbe Säcke benötigt, erhält diese im Bürgerservice der Gemeinde sowie am Altstoffsammelzentrum.

Die Ausgabestellen halten ausschließlich die richtigen durchsichtigen Gelben Säcke bereit. Andere Sacktypen – etwa undurchsichtige Varianten oder alte Restbestände – werden bei der Sammlung nicht mehr berücksichtigt.



Appell an Besucher:innen von Veranstaltungen Teures Parken trübt Stimmung

Immer häufiger erreichen die Gemeinde Seiersberg-Pirka Beschwerden von Besucherinnen und Besuchern, die am Parkplatz des Unicredit Towers auch außerhalb der Öffnungszeiten mit hohen Strafen oder Besitzstörungsklagen konfrontiert werden. Besonders betroffen sind Gäste von Veranstaltungen am Hauptplatz, die das Gelände irrtümlich als öffentliche Parkfläche verstehen.

Das Areal ist Privatgrund und wird streng überwacht. Selbst kurzes Abstellen kann leider rechtliche Folgen und empfindliche Kosten verursachen.

Daher wird eindring-

lich empfohlen, auf die kostenfreien Parkmöglichkeiten rund um den Hauptplatz auszuweichen – wie etwa:

- die Tiefgarage beim Hauptplatz,
- der Parkplatz bei der Volksschule,
- oder der Parkplatz hinter dem Roten Kreuz.

Noch besser: Wer kann, soll öffentlich oder mit dem Rad zu den Veranstaltungen anreisen. Bus, Bim und Radwege sind bestens ausgebaut, Abstellplätze ausreichend vorhanden.

Die Gemeinde bittet um umsichtiges Verhalten – für ein gelungenes Fest ohne teures Nachspiel.



Symbolbild von einem der 6 Gastroschirme die in Zukunft den Hauptplatz beschatten werden

Schirme am Hauptplatz Schatten für das Wohnzimmer der Gemeinde

Pünktlich zum Schulschlussfest setzt die Gemeinde ein cooles Zeichen für mehr Aufenthaltsqualität am Hauptplatz während der Frühlings- und Sommermonate: Sechs neue Gastroschirme mit jeweils 6x6 Metern Fläche feiern ihren ersten Auftritt. Gemeinsam mit den bestehenden, mobilen Baumtrögen sorgen sie für stilvollen Schatten und ein angenehmes Ambiente.

Was lange gewünscht wurde, ist nun Realität:

Der Hauptplatz wird noch einladender – für alle Generationen und jede Gelegenheit. Ob gemütliches Beisammensein, Kinderprogramm oder Musikabend – unter den neuen Schirmen lässt es sich bei Hitze gut aushalten. „Mit diesen Schattenspendern schaffen wir Raum zum Verweilen, Feiern und Genießen“, so Bürgermeister Werner Baumann. „Der Hauptplatz wird damit endgültig zum lebendigen Mittelpunkt unserer Gemeinde.“

FF Seiersberg Feuerwehr- Spezialausbildung in der Schweiz für Einsätze entlang der Koralmbahn



Mit Dezember 2025 wird ein Meilenstein in der österreichischen Verkehrsgeschichte Realität: Die Koralmbahn, eines der größten Infrastrukturprojekte des Landes, nimmt ihren Betrieb auf. Die 130 Kilometer lange Hochleistungsstrecke zwischen Graz und Klagenfurt bringt nicht nur eine massive Verkürzung der Fahrzeit auf künftig nur 45 Minuten, sondern vernetzt auch Regionen, stärkt den Wirtschaftsraum Südösterreich und ist ein zentraler Bestandteil des europäischen Baltisch-Adriatischen Korridors.

Herzstück des Projekts ist der Koralm-Basistunnel, der mit 33 Kilometern Länge zu den sechs längs-

ten Eisenbahntunneln der Welt zählt.

Firefighter sind gerüstet

Für den Ernstfall auf dieser neuen Verbindung bestens gerüstet zeigt sich die Freiwillige Feuerwehr Seiersberg, die künftig auch für Einsatzsituationen entlang der Strecke – inklusive des neuen Tunnels unter dem Flughafen Graz – zuständig sein wird. Zehn Feuerwehrmitglieder nahmen von 8. bis 11. Mai 2025 an einer intensiven Spezialschulung an der International Fire Academy (IFA) im schweizerischen Balsthal teil. Die Einladung dazu erfolgte über die ÖBB.

Die IFA gilt als europäisches Leitinstitut für Brandereignisse in Tunneln und unterirdischen

Anlagen. In einem eigens errichteten Übungstunnel trainierten die Teilnehmer aus Seiersberg gemeinsam mit Kolleg:innen anderer Feuerwehren den strukturierten Einsatz unter Extrembedingungen – inklusive Orientierung in Rauch, Personenrettung und Brandbekämpfung in verrauchten Zugwaggons. Theorie und Praxis ergänzten sich in kompakten, fordernden Einheiten, die physisch wie mental alles abverlangten – aber auch wertvolle Handlungssicherheit vermittelten.

Die Rückreise bot Raum für Austausch und Reflexion – und machte deutlich, wie wichtig diese realitätsnahe Vorbereitung ist. Denn die Anforderungen an Feuerwehren

entlang der Koralmbahn sind hoch – genauso wie die Erwartungen an professionelle Hilfe im Ernstfall.

Ende Juni werden weitere Mitglieder der FF Seiersberg zur Fortsetzung der Ausbildung nach Balsthal reisen. Für Bürgermeister Werner Baumann steht fest: „Die Koralmbahn ist ein Jahrhundertprojekt – und wir tragen mit der bestmöglichen Vorbereitung unserer Einsatzkräfte aktiv zur Sicherheit dieser Zukunftsverbindung bei. Unsere Feuerwehren sind bereit.“ Übrigens: Die FF Pirka-Windorf ist in Sachen Koralmbahn in der Koordination außerhalb des Tunnels zuständig. Darüber aber im nächsten Gemeindekurier mehr.

Fassungslos. Traurig. Verbunden in Gedanken.

seiersberg  pirka

In tiefer Anteilnahme, insbesondere für
zwei Opfer
aus unserer Gemeinde

Maifeier am Hauptplatz

Feier-,
Schlemmer-
& Lieblings-

Es war ein 1. Mai, wie er im Bilderbuch steht – mit strahlendem Sonnenschein, blühender Frühlingspracht und bester Laune. Hunderte Menschen folgten der Einladung von Bürgermeister Werner Baumann und verwandelten den Hauptplatz der Gemeinde Seiersberg-Pirka in ein buntes Festareal voller Musik, Genuss und guter Gespräche. Wo im Vorjahr noch die Freiwillige Feuerwehr im Mit-



Nur gemeinsam sind wir Seiersberg-Pirka, eine Gemeinde, die zusammenhält, zusammen anpackt und auch zusammen feiert. Ich freue mich, dass unsere Angebote so gut angenommen werden und freue mich schon auf viele Begegnungen bei den nächsten Gemeindeevents



Werner Baumann
Bürgermeister

telpunkt stand, widmete sich das Fest heuer ganz dem Roten Kreuz, das mit zwei neuen Einsatzfahrzeugen aufwartete – feierlich geweiht von Diakon Johann Ulz, unter den wachsamen Augen hochrangiger Vertreterinnen

und Vertreter des Landesverbands. Der Auftakt war traditionell und würdevoll: Mit dem Einzug des hochgeschätzten Musikvereins unserer Gemeinde, dessen schwungvoller Frühchoppen für viel Applaus



sorgte. Danach wurde es rhythmisch: „The Taste Makers“, ein Trio mit Ausnahmetalent, begeisterten mit ihrer ganz eigenen Note englischer Coversongs, bevor DJ Spring Zach das musikalische Finale einläutete – und den Hauptplatz endgültig in eine große Open-Air-Tanzfläche verwandelte. Ein „Tanz in den Mai“ im wahrsten Sinne des Wortes.

Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen. Spitzenkoch Thomas Sinnleitner vom Biergartl – selbst ein waschechter Seiersberger – zauberte mit seinem Team ebenso wie die Jungs des gemeindeeigenen Foodtruck „Saborsito“ Klassiker wie Schweinsbraten mit Knödel und Kraut und Besonderheiten wie Pulked-Chicken-Burger

auf den Teller. Und das zum Preis von 8 Euro – möglich gemacht durch den Fairpreis-Deckel des Bürgermeisters. Auch beim Trinken blieb's gewohnt günstig: Das kleine Bier und der Bio-Spritzer aus dem Gemeindebestand kosteten jeweils nur 2,50 Euro. Als süße Krönung wurden Schaumrollen, Schokofrüchte vom Süßigkeitenwagen und feinstes Eis vom charmannten Eisfahrrad angeboten. Wer lieber flüssig genoss, war bei den Top-Weinen und Säften vom ausgezeichneten Bio-Betrieb Birnstingl-Gottinger bestens aufgehoben – ein weiterer Beweis, dass Regionalität und Qualität hier großgeschrieben und geschätzt werden. Ein echter Magnet für die jungen Gäste war heuer das Ponyreiten, bei dem

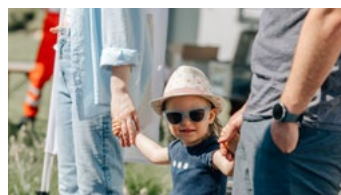
kleine Reiterherzen höher schlugen. Die coole Hüpfburg des Roten Kreuzes brachte ebenfalls strahlende Kinderaugen – und nebenbei einen willkommenen Kalorienverbrauch für den nächsten Eislutscher.

Am Ende eines Tages, der nicht schöner hätte sein können, blieb vor allem eines: zufriedene Gesichter, volle Mägen und das gute Gefühl, Teil einer ganz besonderen Gemeinschaft zu sein. Die Tafel „Wir sind Seiersberg-Pirka“ hielten dutzende Gäste stolz in die Kamera von Profi-Fotografin Christine Hofer-Lukic und dem Videoteam von Gonzomedia.

So geht Feiern made in Seiersberg-Pirka und man darf sich schon auf das nächste Fest zum Schulschluss freuen, das

gleich mit zwei Neuerungen aufwarten wird: einer innovativen Beschattung am Hauptplatz sowie einem eigens eingerichteten Gemeindestand mit Sommerutensilien im Seiersberg-Pirka-Branding – natürlich zu gewohnt fairen Preisen.

Wer den Hauptplatz von Seiersberg-Pirka kennt, weiß: Er ist vielleicht nicht das größte, aber sicher eines der schönsten Wohnzimmer des Landes – und das Zuhause der großartigsten Bürgerinnen und Bürger weit und breit.





Gemeinsam für eine saubere Gemeinde

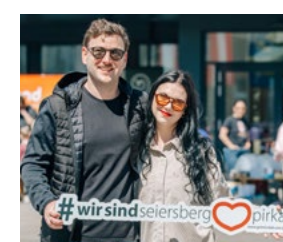
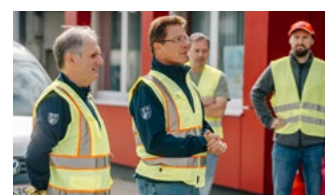
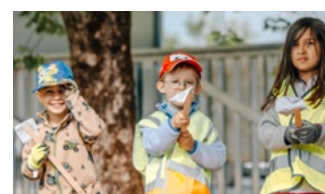
Flurreinigung Seiersberg-Pirka

Bei strahlendem Maiwetter folgten engagierte Bürger:innen dem Aufruf zur Flurreinigung in Seiersberg-Pirka. Ausgestattet mit Handschuhen und Säcken machten sie sich auf den Weg, um Straßenränder, Wege und Grünflächen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Im Anschluss lud die Gemeinde zu einer herzhaften Jause ein, bei der nicht nur der Hunger gestillt wurde, sondern auch Zeit für Gespräche und ein besseres Kennenlernen blieb.

Auch wenn es mehr Teilnehmer:innen hätten sein dürfen, zeigte sich Initiator Karl Heinz Irrasch zufrieden: „Jede helfende Hand zählt – und ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr noch mehr Menschen für diese wichtige Aktion gewinnen können.“ Besonders erfreulich war heuer die hohe Beteiligung von Kindern, die gemeinsam mit ihren Eltern mitanpackten und damit ein starkes Zeichen setzten: Für viele blieb es nicht bei Worten, sondern es folgten Taten. So geht gelebte Nachhal-

tigkeit und Bewusstsein – ein Umstand, über den sich auch Bürgermeister Werner Baumann freute,

ebenso wie über die Unterstützung einiger neu gewählter Gemeinderäte, die mit anpackten.



Spielzeug, Schnäppchen und kleine Verkaufstalente

1. Kinderflohmarkt am Hauptplatz

Am 10. Mai wurde am Hauptplatz wieder Neuland betreten – mit dem ersten Kinderflohmarkt wagte man etwas Neues im Wohnzimmer der Gemeinde und landete auf Anhieb einen vollen Erfolg. Über 30 junge Verkäuferinnen und Verkäufer präsentierten stolz ihre Waren und verabschiedeten sich von Spielsachen, Büchern und Sammelkarten, die ihnen nicht mehr ganz so am Herzen lagen. Der Erlös wurde vielerorts

gleich in neue Schätze investiert – sehr zur Erheiterung einiger Eltern, die mit mehr Spielzeug nach Hause kamen, als sie mitgebracht hatten.

Gemeinsam mit den Kinderfreunden der Gemeinde veranstaltet, soll der Kinderflohmarkt künftig einmal jährlich stattfinden und jungen Verkaufstalente eine Bühne bieten, um sich auszutauschen und erste Erfahrungen zu sammeln. Der Auftakt hat jedenfalls Lust auf mehr gemacht.



Ma n c h m a l braucht es nicht viel, um etwas Großes ins Rollen zu bringen. Nur einen Handschlag – und eine Überdosis Gefühl. So geschehen Mitte Mai in Seiersberg-Pirka, wo der erste Austro-Pop Abend der Gemeinde in der KUSS Halle zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Was wenige Monate zuvor noch auf einem kleinen Post-it von Thomas Techt, dem Liedsänger von Grodaus und unse-

narisches Angebot. Mit diesen wenigen Zutaten wurde das Publikum zum Mitsingen, Mitfeiern und Mitfühlen eingeladen – und diese Einladung wurde gerne angenommen. Die Kombination mit gezielter Bewerbung über soziale Medien und ÖTicket traf ebenfalls den Nerv der Zeit: Binnen weniger Tage war der Abend restlos ausverkauft – jede Ecke der KUSS Halle war gefüllt, jede Stimme bereit, bei den Klassikern des Aus-

Bühne sorgte Bäers langjähriger Wegbegleiter und Sänger von Grodaus, Thomas Techt, der ihm anlässlich seines kurz zuvor gefeierten 70. Geburtstages eine Torte auf die Bühne bringen ließ. Was dann folgte, war Gänsehaut pur: Rund 500 Gäste erhoben sich spontan und sangen gemeinsam „Happy Birthday“ – ein Moment, der wohl allen lange in Erinnerung bleiben wird. Die Stimmung? Unbeschreiblich. Die Emotionen? Echt.

Der Abend? Ein voller Erfolg – getragen von Leidenschaft, Handschlagqualität und einem feinen Gespür

für das, was Menschen berührt. Bürgermeister Werner Baumann fasste es treffend zusammen: „Es braucht oft gar kein großes Tamtam. Nur gute Musik, ehrliche Menschen – und die Bereitschaft, gemeinsam etwas Besonderes zu schaffen.“

Der erste Austro-Pop Abend war mehr als nur ein Konzert – er war ein Versprechen: auf Wiederholung, auf Gemeinschaft, auf Musik, die verbindet.

rem Bürgermeister Werner Baumann skizziert und per Handschlag vereinbart wurde, entfaltete sich am Konzertabend als emotionales Highlight voller Magie, Musik und Menschlichkeit.

Die Idee war so einfach wie genial: echte Musik, ehrliche Künstler, ein vertrautes Ambiente – und dazu ein Mix aus Sitzplätzen und Stehtischen, fairen Preisen und ein kleines aber feines kuli-

tro-Pop einzustimmen. Musikalisch sorgten die grandiosen Musiker von Grodaus für die perfekte Basis – energiegeladen, mitreißend und doch voller Gefühl.

Doch der unumstrittene Star des Abends war der große Ulli Bär, Austro-Pop-Legende und stimmlicher Geschichten-erzähler, der mit seinen Songs tief ins Herz traf. Für eine ganz besondere Überraschung auf der



Wir sind Austro-Pop

Ein Abend voller Gefühl, Musik & Gänsehaut



Kunstgenuss Ein Abend voller Inspiration mit Luis Rivera

Am 24. April verwandelte sich die Galerie am Hauptplatz erneut in einen Ort der Begegnung, des Austauschs – und der Kunst: Die Vernissage mit dem renommierten Künstler Luis Rivera war kurzum ein voller Erfolg. Rund 120 kunstinteressierte Gäste folgten der Einladung der Gemeinde und genossen einen eindrucksvollen Abend in kreativer Atmosphäre.

Die Werke Riveras, eine faszinierende Verbindung aus abstrakter Malerei und figurativen Elementen, sorgten für große Begeisterung. Farbenstark, kraftvoll und tiefgründig präsentierte der Künstler Themen von gesellschaftlicher Relevanz ebenso wie

persönliche Erfahrungen – und beeindruckte mit seiner authentischen Präsenz vor Ort.

Auch Bürgermeister Werner Baumann, Gemeindegassier Werner Koch sowie Bürgermeister Erich Gosch aus der Nachbargemeinde Feldkirchen bei Graz, dem Wohnort des Künstlers, waren unter den Gästen und genossen den stimmungsvollen Abend sichtlich.

Dass sich die Galerie am Hauptplatz in nur zwei Jahren als feste Größe im Kunst- und Kulturleben der Region etabliert hat, zeigte sich einmal mehr: Die lebendige Atmosphäre, das rege Interesse und die inspirierenden Gespräche machten auch diese Vernissage zu einem Ereignis.

Asma Kocjan begeistert bei Vernissage in der Galerie am Hauptplatz

Die Galerie am Hauptplatz verwandelte sich am Donnerstagabend, dem 5. Juni, erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Kunstinteressierte. Zur Eröffnung der Ausstellung von Asma Kocjan fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein, um einen Blick auf die Werke der international ausgebildeten Künstlerin zu werfen. Die Galerie war gut gefüllt, als Gemeinderat und Initiator Werner Koch die Gäste begrüßte und die Ausstellung feierlich eröffnete.

Mit ihrer unverwechselbaren Bildsprache und dem sensiblen Umgang mit Farbe, Raum und Struktur entführte Kocjan das Publikum in eine vielschichtige Gedankenwelt. Die gebürtige Grazerin, die unter anderem an der Universität für angewandte Kunst in Wien, an der Akademie der bil-



denden Künste in Prag sowie an der Kunstakademie Bad Reichenhall studierte, zählt seit Jahren zu den etablierten Stimmen der freien Kunstszenen in Österreich. Seit 2001 ist sie freischaffend tätig und lebt heute zwischen Graz und Wien.

Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich beeindruckt von der künstlerischen Dichte und der ruhigen Intensität der präsentierten Arbeiten. Die Ausstellung beweist einmal mehr, wie sehr sich die Galerie am Hauptplatz zu einem kulturellen Fix-

punkt in Seiersberg-Pirka entwickelt hat – einem Ort, an dem Kunst nicht nur betrachtet, sondern erlebt wird.

„Die positive Resonanz auf unsere Kunstaustellungen zeigt, wie wichtig dieser Raum für den kreativen Dialog in der Gemeinde ist“, betont auch Bürgermeister Werner Baumann. „Wir freuen uns, dass mit der Ausstellung von Asma Kocjan erneut ein starker künstlerischer Impuls gesetzt wurde, der weit über die Gemeindegrenzen hinausstrahlt.“



Das Florianifest 2023 Tradition, Genuss & Gemeinschaft am Florianiberg

Am Morgen des 4. Mai war es wieder soweit: Der Duft von Grillhendl lag in der Luft, Böllerschüsse hallten durchs Tal – das Florianifest der Feuerwehr Seiersberg zog erneut zahlreiche Besucher:innen auf den Florianiberg. Zu Ehren des Heiligen Florian, Schutzpatron der Feuerwehr, wurde eines der traditionsreichsten und beliebtesten Feste der Gemeinde gefeiert.

Trotz durchwachsener Wetterprognosen meinte es der Wettergott gut und bescherte sonniges Frühlingswetter. Vor allem die kleinen Gäste kamen voll auf ihre Kosten: Das liebevoll gestaltete Kinderprogramm von SOFA sowie die Attraktionen der Schausteller sorgten für



Begeisterung. Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen – von Grillhendl über Bratwürste bis hin zu veganem Eintopf war für alle etwas dabei. Regionale Getränke wie das Bier vom Straßganger Sudhaus und bio-zertifizierter Wein aus Hitzendorf rundeten das Angebot ab.

Musikalisch eröffnete der Musikverein Seiersberg-Pirka mit dem Bieranstich und Früh-

schoppen das Fest. Die Gruppe Ligist 3 sorgte im Anschluss für Stimmung bis in den Nachmittag – mit Klängen, die Alt und Jung gleichermaßen mitrissen.

Die Feuerwehr Seiersberg zeigt sich dankbar für den gelungenen Tag und die große Beteiligung. Das nächste Florianifest findet am 3. Mai 2026 statt – und wird wieder viele auf den Florianiberg führen.



Picknickdecke ausbreiten, Sommer genießen! Familienpicknick am Spielplatz nahe den Windorfer Teichen

Samstag

30.8.

15:00-18:00

Familienpicknick

Spielplatz Windorfer Teiche
Eintritt frei, keine Anmeldung nötig

Am Samstag, dem 30. August, lädt die Gemeinde Seiersberg-Pirka ab 15:00 Uhr zum Familienpicknick am Spielplatz Windorf. Inmitten schattiger Bäume entsteht ein Ort zum Plaudern, Lachen und gemeinsamen Genießen.

Mit dabei: die



beliebte Kinderanimation mit ChaCha B.A.S., eine Fotobox für lustige Erinnerungen, gratis Eis für alle Kinder und ein kleines Goodie pro Familie – solange der Vorrat reicht.

Picknickdecken, Jause und Getränke bitte selbst mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos.

„SOFA on Tour“ der Bildungspodcast für Eltern, die es wissen wollen

Wie bleibt man als Elternteil gut informiert, wenn der Alltag zwischen Kindergarten, Schule, Arbeit und Familienleben kaum eine ruhige Minute lässt?

Genau hier setzt der Podcast „SOFA on Tour – der Bildungspodcast für Eltern, die es wissen wollen“, an – ein unkompliziertes, digitales Angebot, das Fachwissen verständlich und praxisnah direkt ins Ohr bringt.

Seit seinem Start im September 2023 erscheint nahezu monatlich eine neue Folge, in der Moderator Oliver Zeisberger gemeinsam mit wechselnden Expertinnen und Experten zentrale Themen rund um Erziehung, Familienalltag und kindliche Entwicklung aufgreift. Dabei reicht das Themenspek-

trum von Trotzphasen über Medienkompetenz bis hin zu Elternrollen im Wandel. Persönlich, informativ und mit einem feinen Gespür für die Herausforderungen moderner Familienführung ist jede Episode ein Impuls für den Alltag.

„SOFA on Tour“ versteht sich als barrierefreie und digitale Erweiterung des bewährten Elternbildungsprogramms Zukunftsscheck, welches noch bis Ende dieses Jahres besteht. Den Podcast wird es aber weiter geben, so Sofa Geschäftsführerin Mag. Dr. Sabine Wenko. Dieses interkommunale Angebot wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes gefördert und von den Gemeinden Seiersberg-Pirka, Kalsdorf bei Graz, Werndorf und



Mit der Idee, Kurse und Informationsveranstaltungen als Podcasts unabhängig von Ort und Zeit und vor allem kostenlos zugänglich zu machen, geht Seiersberg-Pirka neue Wege und darauf sind wir stolz.



Werner Baumann, Bürgermeister

Haselsdorf-Tobelbad getragen. Ziel ist es, Elternbildung dort anzubieten, wo sie gebraucht wird – niederschwellig, lebensnah und hochwertig.

Der Podcast ist auf allen gängigen Plattformen abrufbar – unter anderem auf Spotify, Apple Podcasts, Amazon Music sowie direkt unter sofa-on-tour.podigee.io. So wird Wissen jederzeit und überall zugänglich – sei es beim Spaziergang, im Auto oder

während der Hausarbeit. Auch das analoge Angebot von Zukunftsscheck läuft weiter und startet im Sommersemester 2025 mit zahlreichen Workshops und Vorträgen in eine neue Runde. Nähere Informationen dazu finden sich unter www.zukunftsscheck.at oder telefonisch unter 0664/88 52 49 77.

Mit „SOFA on Tour“ wird Elternbildung mobil, modern – und vor allem alltagstauglich.



2023 feierte man gemeinsam die Eröffnung der neuen Heimstätte des Traditionsvereins, heuer begeht man das 50. Bestandsjubiläum

Jubiläumsfest 50 Jahre ESV Eisblume Windorf

Samstag

5.7.
ab 17:00

Jubiläumsfest Eisblume Windorf

Stocksporthalle der Windorfer Teiche
Tickets: Vorverkauf: 5,- Abendkassa 10,-

Ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte, sportlicher Einsatz und gelebte Gemeinschaft – der ESV Windorf feiert sein 50-jähriges Bestehen und lädt am Samstag, dem 5. Juli 2023, herzlich zum großen Jubiläumsfest in die Stocksporthalle Windorf ein.

Ab 17:00 Uhr beginnt der offizielle Festakt, musikalisch begleitet vom Musikverein Seiersberg-Pirka. Ab 20:00 Uhr erwartet die Gäste ein stimmungsvoller Open-Air-Abend mit

Live-Musik der Pagger Buam, die mit ihrer energiegeladenen Volksmusik für ausgelassene Stimmung sorgen. Anschließend übernimmt DJ Fernandez das musikalische Kommando und bringt mit seinen Beats die Tanzfläche zum Beben.

Ticketinfos & Verkauf

Täglich ab 17:30 Uhr unter: 0676 32 03 464
Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt – mit regionalen Schmankerln, kühlen Getränken und gemütlichem Beisammensein.

Mega Jubiläums- & Schulschlussfest am Hauptplatz

In Seiersberg-Pirka gibt es am 4. Juli gleich doppelt was zu feiern: Zum einen den Ferienstart unserer Schülerinnen und Betreuungseinrichtungen und andererseits 10 Jahre Seiersberg-Pirka. Geboten wird dabei wieder einiges: Beste Live-Musik, Schausteller, kulinarische Köstlichkeiten vom Brathenderl bis zum Schitzel, Burger und Co. sowie gelebte Gastfreundschaft im Wohnzimmer unserer Gemeinde - dem neu beschatteten Hauptplatz.

10 Jahre Seiersberg-Pirka: Ein Jubiläum mit Rock, Fußball und Hochgefühlen. Wenn der letzte Schultag auf musikalische Gänsehautmomente, kulinarischen Hochgenuss und sportliche Euphorie trifft, dann feiert Seiersberg-Pirka – und heuer ganz besonders. Denn am Freitag, dem 4. Juli, verwandelt sich der Hauptplatz in eine festliche Arena für die ganze Familie. Anlass dafür ist das zehnjährige

Bestehen der Gemeinde Seiersberg-Pirka, das gemeinsam mit dem traditionellen Schulschlussfest gebührend gefeiert wird.

Ein Fest mit allem, was das Herz begehrt

Ab Mittag erwartet Besucherinnen und Besucher ein Programm, das an Vielfalt kaum zu überbieten ist. Besonderes Highlight ist die geplante Mitwirkung des frischgebackenen österreichischen Fußballmeisters SK Sturm Graz. In Kooperation mit dem Grazer Traditionsverein soll die



Voriges Jahr spielte Das Getränk beim Schulschlussfest, heuer heitzen TNC mit Rock Klassiker von Queen, Bonny Tayler und Co. ein

Freitag

4.7.

11:00-16:00

10 Jahre Seiersberg-Pirka Hauptplatz

Eintritt frei, 3 Std. gratis Parken in der Tiefgarage

schwarz-weiße Begeisterung auf den Hauptplatz geholt werden – mit Fanmomenten, Selfie-Gelegenheiten und attraktiven Gewinnspielen. Die endgültige Bestätigung seitens des Klubs steht derzeit allerdings noch aus, da die Mannschaft möglicherweise bereits am Freitag ins Sommertrainingslager aufbricht. Auch kulinarisch lässt das Fest keine Wünsche offen. Internationale Streetfood-Trucks sorgen ebenso für Genussmomente wie das beliebte

Biergartl mit herzhaften Schmankerln. Ein besonderes Geschmackserlebnis verspricht der Auftritt des Grillhendl- und Spare-Ribs-Spezialisten Fandl, dessen zarte Spezialitäten schon so manches Fest zum kulinarischen Höhepunkt gemacht haben.

Rockige Klänge und sommerliche Leichtigkeit

Musikalisch betritt die Gemeinde neues Terrain – und das mit Stil: Die legendäre Rockband TNC bringt bereits ab

Mittag große Klassiker der 70er- und 80er-Jahre auf die Bühne. Von Queen über Bonnie Tyler bis hin zu Toto reicht das Repertoire – ein Versprechen auf Gänsehaut, Mitsingen und ausgelassene Stimmung.

Wer also dem Urlaubsanreisestau entgehen möchte, findet mit einem Boxenstopp am Hauptplatz von Seiersberg-Pirka die wohl beste Alternative. Bei entspannter Atmosphäre, guter Musik und vielfältigen Genussangeboten lässt sich der Start in die Sommerferien stilvoll feiern.

Ein Wohnzimmer für große Momente

„Es freut mich besonders, am letzten Schultag vor den Ferien unser

10-jähriges Jubiläum als Gemeinde zu feiern und gleich auch ein neues musikalisches Genre auf den Hauptplatz zu bringen – mit den unvergesslichen Rockhymnen der 70er- und 80er-Jahre ist Gänsehaut und beste Stimmung garantiert. Gemeinsam mit den Stars von Sturm Graz feiern wir ein Fest für die ganze Familie im Wohnzimmer unserer Gemeinde“, so Bürgermeister Werner Baumann.

Mit diesem Fest setzt Seiersberg-Pirka ein kräftiges Ausrufezeichen hinter ein Jahrzehnt des gemeinsamen Wachstums – und öffnet gleichzeitig ein neues Kapitel voller Lebensfreude und Zusammenhalt.

10 JAHRE
SEIERSBERG-PIRKA
&
WE STILL

ROCK YOU

Klassiker der
70er & 80er

Fr. 4.7.

ab 11:00 UHR

HAUPTPLATZ

SEIERSBERG-PIRKA

MIT DER BAND

TNC

& HITS VON
TOTO, QUEEN,
TINA TURNER,
DEEP PURPLE,
BONNIE TYLER
& MEHR